



Krankenhaus Kommunikations Centrum



Die Brückenbauer bauen neue Brücken

Der Medica-Gemeinschaftsstand des KKC bietet den Akteuren der Branche seit mehr als 20 Jahren eine Plattform, auf der sie sich zu den wichtigsten Themen der Zeit austauschen und vernetzen können. (Medica, 13. bis 16. November 2017, Düsseldorf, Halle 15, Stand A05/A06).



Gudrun Kirchhoff, Organisatorin des KKC-Gemeinschaftsstands: „In diesem Jahr wird unseren Gästen zum ersten Mal die Möglichkeit geboten, die Informationen nicht nur im Podium, sondern an verschiedenen Stellen zu erhalten.“

Es gibt viel zu sehen ...

... denn die mitausstellenden Partner, die Mitgliedsverbände und kooperierenden Bildungseinrichtungen präsentieren ihre Botschaften, Leistungen und Veranstaltungen auf einzelnen Monitoren, die an jedem Mitausstellerplatz angebracht sind.

„In diesem Jahr wird unseren Gästen zum ersten Mal die Möglichkeit geboten, die Informationen nicht nur im Podium, sondern parallel an thematisch unterschiedlich ausgerichteten Stellen zu erhalten. So können sie Antworten auf individuellen Fragestellungen finden und in kleineren Gruppen Gespräche führen; Anwender, Entscheider und Nutzer können tiefer in die Diskussionen einsteigen. Damit schaffen wir einen Mehrwert“, erläutert Gudrun Kirchhoff, die diese Vielzahl an Informationsangeboten organisiert hat.

„Der bewährte Treffpunkt der Berufsverbände des Gesundheitswesens bietet wieder die Möglichkeit, gemeinsam über den Tellerrand

zu schauen, denn wir haben wieder eine Fläche geschaffen, wo sich die Mitglieder der Berufsverbände treffen und verabreden können“, ergänzt KKC-Geschäftsführer Lothar Wienböcker. „Dort gibt es eine angenehme Tee-Atmosphäre, denn das Teehaus Ronnefeldt präsentiert im KKC-Bistro Simplicitea – die Teekapsel für die Nespresso-Maschine.“ Die sechs Sorten eignen sich für alle Nespresso-Kapselmaschinen. Die Tasse Tee lässt sich sekundenschnell zubereiten: ohne Dosierung, Ziehzeit und Temperaturmessung.



Interessante Gespräche

In den täglichen Round-Table-Gesprächen auf dem KKC-Gemeinschaftsstand der Medica berichten Experten über Neuigkeiten und Trends der Healthcare-Branche. In Zusammenarbeit mit Berufsverbänden und der Xing Healthcare community (über 28.000 User) aus IT und Gesundheitswesen erleben die Besucher neben klassischen Networking-Formaten auch Round-Table-Gespräche, in denen Inhalte diskutiert und Branchenbelange gemeinsam vorangetrieben werden.

Hierzu Gudrun Kirchhoff: „Der KKC freut sich über ein qualitativ hochwertiges und abwechslungsreiches Programm, das von Vertretern und dem Wissenschaftlicher Beirat des KKC geplant wurde und sich eng am Informations- und Weiterbildungsbedarf der Branche orientiert.“ Dipl.-Ing. Armin Gärtner, Experte für Medizintechnik im Wissenschaftlichen Beirat des KKC, eröffnet die Gesprächsrunde am 15. November um 12.00 Uhr mit der Fragestellung ‚Novellierte Medizinprodukte-Betriebsverordnung: Trägt sie zur Sicherheit von Patienten, Anwendern und Dritten wirklich bei?‘ Moritz E. Behm, Unternehmensberater, Dozent und Doktorand, empfängt am 16. November um 11.00 Uhr interessante Gesprächspartner und stellt provokativ die Frage ‚Hochschule 4.0 – Hoch-



KKC-Präsident Manfred Kindler: „Durch die aktive Mitarbeit des KKC in den Fokusgruppen der BVMW-Mittelstandsallianz wird den KKC-Mitgliedsverbänden erstmalig und effizient der direkte Dialog mit den politischen Entscheidungsebenen eröffnet, um auf die spezifischen Problemfelder aus ihrer Sicht aufmerksam zu machen.“

schule der Zukunft?‘ (Gesamtübersicht in der KTM-Novemberausgabe).

KKC nimmt Stellung zu politischen Themen

„Die Förderung der Kontakte zwischen Vereinigungen und Gruppierungen, die den Gesellschaftszweck des KKC unterstützen, gehört zu unseren satzungsgemäßen Aufgaben“, stellt KKC-Präsident Manfred Kindler fest. „Auch wenn die KKC-Akteure unpolitisch sind, tragen sie durch Basisnähe, Berufserfahrung und Netzwerkaktivitäten zum Gelingen des 10-Punkte-Plans der BVMW-Mittelstandsallianz bei, den wir gemeinsam entwickelt haben.“

Strategiemeeting zur nächsten Wahlperiode

Am 29. August 2017 trafen sich im Berliner Kompetenzzentrum Kreativwirtschaft des BMWi führende Vertreter von sechzehn Verbänden und Organisationen zu einem Strategiemeeting, um den 10-Punkte-Plan für die Wahlperiode 2017 bis 2021 mit Leben zu füllen. Wichtige Forderungen sollen bereits in den Koalitionsvertrag der neuen Regierung mit einfließen. Dazu wurden unter KKC-Beteiligung fünf Fokusgruppen für die mittelstandsrelevanten Themenbereiche Arbeitsmarkt, Finanzierung und Steuer, Innovation, Digitalisierung sowie Energie eingerichtet. Nach der Bundestagswahl sind informative Gespräche und Veranstaltungen mit Politikern auf allen Bundes- und Landesebenen geplant. Die Fokusgruppen konzentrieren sich auf die Arbeitsebene der Abteilungs-



und Referatsleiter in den Ministerien. Es werden Medienkanäle für die Mittelstandsallianz auf Facebook, Twitter und Xing mit Informationen der Partner eingerichtet, zudem sind mehr Pressefachgespräche und Pressekonferenzen geplant. Der KKC wird als Mitglied der Strategieplanung fünf Fachleute seiner Mitglieder in die Fokusgruppen entsenden und regelmäßig über die Aktionen und Ergebnisse berichten.



KKC-Geschäftsführer Lothar Wienböcker: „Der bewährte Treffpunkt der Berufsverbände des Gesundheitswesens auf der Medica bietet wieder die Möglichkeit, gemeinsam über den Tellerrand zu schauen.“

Querschnittsthema Europa

Als Querschnittsthema zieht sich Europa durch alle Gebiete – aktuell durch die geplante E-Privacy-Verordnung, die fast alle Verbände betrifft und ab 2018 die EU-Datenschutzgrundverordnung ergänzen soll. Der Ansatz ‚Privacy by Design‘ steht unter massiver Kritik: Die Gruppe der EU-Datenschützer fordert eine weitergehende Trennung von Werbung und Navigation, der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) warnt vor „einer fundamentalen Gefährdung der heutigen Informationsgesellschaft“. Die amerikanischen Browser-Anbieter Google, Apple, Microsoft und Mozilla (90 Prozent Marktanteil) werden durch eine zentrale Cookie-Freigabe durch den Nutzer stark bevorzugt. In der BVMW-Fachgruppe werden dazu gerade Leitfäden und Checklisten erarbeitet. Weitere EU-Themen sind die Brexit-Auswirkungen, die digitale Bildung, die Richtlinie zum Telekommunikationsrecht und eine bessere Vergleichbarkeit von IT-Berufen.

Fokusgruppe Arbeitsmarkt

Die Problematik der Scheinselbstständigkeit bildet einen der Schwerpunkte. Die zeitgemäße Anpassung des Arbeitszeitgesetzes sowie die digitale Aus- und Weiterbildung für alle Alters- und Berufsgruppen be-

trifft auch weite Bereiche des Gesundheitswesens. Dazu passen auch die KKC-Aktivitäten, insbesondere die Kooperationen der Vicenna-Akademie mit anderen Hochschulen.

Fokusgruppe Finanzierung

Den mittelständischen Unternehmen ist die Steuerprivilegierung kommunaler Anbieter ein Dorn im Auge; diese Wettbewerbsverzerrung soll abgeschafft werden. Digitalmaßnahmen sollen sofort steuerlich abschreibbar sein, alternative Finanzierungsmodelle sollen eingerichtet, und Chancen zur Vermögensbildung verbessert werden. Vorsitzende ist Julia Berg vom Bund der Steuerzahler. Sie vertritt 250.000 Mitglieder.

Fokusgruppe Digitalisierung

Die Hauptforderung ist die Schaffung eines eigenen Digitalministeriums, um die oft unkoordinierten Aktionen etlicher Bundesministerien zu unterbinden. Neue Geschäftsmodelle sollen besser gefördert, der Ausbau der Breitbandnetze zur Versorgungssicherheit soll forciert, der Datenschutz und die Datensicherheit sollen ein zentrales und praxisnahes Thema werden. Eine EU-Initiative zielt auf die Zukunft der Datenökonomie und beschreibt regulatorische Bedingungen zu Datenzugang und -transfer, Datenübertragbarkeit sowie Haftung nicht-personenbezogener, maschinengenerierter Daten. Den Vorsitz hat Dr. Oliver Grün vom Bundesverband IT-Mittelstand e. V.

Fokusgruppe Innovation

Die Verbände dieser Gruppe, darunter der Bundesverband Deutscher Innovationszentren e. V., werden sich um Verbesserungen beim Technologietransfer, bei der Gründung von Start-ups und der Forschungsförderung kleiner und mittlerer Unternehmen kümmern. Der abnehmenden Innovationsoffenheit in Deutschland soll entgegengewirkt werden. Die Fokusgruppe leitet ein Vertreter des Branchenverbands der Biotechnologie-Industrie ‚Bio Deutschland‘.

Fokusgruppe Energie

Der Bundesverband für Sekundärrohstoffe und Entsorgung e. V. will gemeinsam mit dem Bundesverband Digitale Wirtschaft, dem Verband aller IBM-i-Anwender ‚Common Deutschland‘ und dem Bund der Steuerzahler den Fokus

auf Ressourcenschonung und Recycling legen.

Laut KKC-Geschäftsführer Lothar Wienböcker werden während der Medica einige der KKC-Experten und Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats des KKC, die in diesen Fokusgruppen aktiv mitarbeiten werden, auf dem KKC-Stand anwesend sind. Nähere Informationen, an welchen Terminen Kontakte stattfinden können, sodass die Vorschläge der täglichen Praxis und der Arbeitswelt berücksichtigt werden können, folgen demnächst. Lothar Wienböcker zitiert den Slogan des KKC, den Gründer Max Heymann so treffend prägte: ‚Mehr voneinander wissen – gemeinsam erfolgreich sein.‘



Update für Pflegeeinrichtungen

Die Herausforderungen für Pflegeeinrichtungen in Deutschland sind mannigfaltig, die Änderungen der Pflegestärkungsgesetze (PSG I-III) sind nur ein Aspekt. Auch der demografische Wandel und Änderungen der Marktstrukturen sind relevant. Um Erlöse zu sichern und dem Fachkräftemangel zu begegnen, sind professionelles Controlling und Management unerlässlich. Die Veranstaltung ‚Update 2017 für Pflegeeinrichtungen‘ am 20. Oktober 2017 in Köln richtet sich an Geschäftsführer, Vorstände, Mitarbeiter des Rechnungswesens und Controllings sowie an Heimleiter stationärer Einrichtungen und ambulanter Dienste der Altenhilfe. Der DVKC bietet das Seminar über aktuelle rechtliche Entwicklungen in der ambulanten und stationären Pflege in Kooperation mit der Curacon Rechtsanwalts-gesellschaft an. Die Veranstalter und Referenten legen großen Wert darauf, den Teilnehmern genügend Zeit für Fragen und Diskussionen einzuräumen. www.dvkc.de

Weitere Fragen zum KKC?

KKC-Geschäftsstelle
Stiftskamp 21
32049 Herford
Tel.: +49 5221 8800-61
Mobil: +49 171 3550598
kkc-foerderverein@t-online.de
www.kkc.info